
Protokoll**der****45. Vereinsversammlung der IG Engelberg****vom 29. Dezember 2006, 17.00 Uhr im Kursaal Engelberg**

| | |
|---------------------------------------|--|
| Vorsitz: | Rolf Walther, Präsident |
| Anwesende Vorstandsmitglieder: | Ewald Meier (Vizepräsident), Silvia Bernini, Fredy Eckert, Doris Müller, Jürg Vogel, Martin Mahler |
| Anwesende Mitglieder: | 289 Personen, wovon: 160 stimmberechtigte Mitglieder (81 absolutes Mehr) 129 Gattinnen oder Gatten sowie Gäste |
| Entschuldigungen: | Bernhard Etienne, Willi & Marlis Siegenthaler, Max & Getrud Hess, Jean-Pierre Racine, Rut & Rolf Schumacher, Elmar von Holzen, Friedolin & Rosmarie Bieger, Heinz Peter, Othmar Brunner |
| Gäste: | Dominik Brun, Kantonsratspräsident Obwalden Martha Bächler, Talamann Gemeinde Engelberg Charles Christen, Statthalter Gemeinde Engelberg Martin Odermatt, Gemeinderat Engelberg Knut Hackbarth, Wirtschaftsförderung Kanton Obwalden Fredy Miller, Geschäftsführer Engelberg-Titlis Tourismus AG Albert Wyler, Geschäftsführer Titlisbahnen Hans Bünter, Geschäftsführer Brunnibahnen |
| Protokoll: | Martin Mahler |

Traktandum 1: Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident begrüsst zur 45. Generalversammlung der IG Engelberg. Er stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Versammlung fristgerecht erfolgte und keine Änderungsanträge zur Traktandenliste vorliegen. Die Versammlung ist somit beschlussfähig. Speziell begrüsst der Vorsitzende die anwesenden Gäste, Ehrenmitglieder und ehemaligen Vorstandsmitglieder.

Einen besonderen Gruss widmet Rolf Walther dem Kantonsratspräsidenten Dominik Brun, seines Zeichen höchster Obwaldner, Dozent an der Stiftschule und Schriftsteller. Somit kommen die anwesenden Mitglieder in den Genuss einer kurzen Lesung seines neuen Buches „Atemlos“.

Die vorgeschlagenen Stimmenzähler Hans Furrer, Hans Schweizer, Hans Arnold, Rolf Burger und Sandro Bernini werden einstimmig gewählt.

Traktandum 2: Protokoll der 44. Vereinssammlung vom 30. Dezember 2005

Das Protokoll der 44. ordentlichen Generalversammlung vom 30. Dezember 2005 wurde allen Mitgliedern zugestellt. Einsprachen sind keine eingegangen. Das Protokoll ist somit genehmigt und verdankt.

Traktandum 3: Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident verweist auf den schriftlichen Jahresbericht, welcher zusammen mit der Einladung versandt wurde. Er verzichtet darauf den Jahresbericht vorzulesen. Die Sommerveranstaltung 2006 war wiederum ein grosser Erfolg und Rolf Walther verdankt die Unterstützung des Klosters im Rahmen dieser Sommerveranstaltung.

Die IG Engelberg zählt per Dato der Generalversammlung 685 Mitglieder. Gegenüber dem Vorjahr ist erfreulicherweise wieder eine Zunahme des Mitgliederbestandes zu verzeichnen.

Rolf Walther verdankt die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Engelberger Institutionen wie Gemeinde, Bergbahnen etc. und lobt das lebende Dorf. Der Vorsitzende schliesst seinen Jahresbericht mit dem Dank an seine Vorstandsmitglieder für die angenehme Zusammenarbeit. Die Versammlung genehmigt den Jahresbericht.

Traktandum 4: Jahresrechnung 2005/2006Traktandum 4.1: Vorstellung und Fragebeantwortung durch den Kassier

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Jahresrechnung im Vorfeld versandt wurde. Fragen werden keine gestellt.

Traktandum 4.2: Revisorenbericht

Revisor Hansjörg Steffen verliest den Revisionsbericht. Er beantragt die Rechnung zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen. Die uneigennützige Arbeit des Vorstandes wird verdankt.

Traktandum 4.3: Abnahme Rechnung und Entlastung des Vorstandes

Die Jahresrechnung wird ohne Gegenstimme genehmigt und dem Vorstand für seine Tätigkeit im Vereinsjahr 2005/2006 Entlastung erteilt.

Traktandum 5: Budget 2006/2007Traktandum 5.1: Mitgliederbeitrag

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresbeitrag in der Höhe von CHF 35 zu belassen. Die Versammlung bestätigt einstimmig den Vorschlag des Vorstandes.

Traktandum 5.2: Vergabung

Seitens des Vorstandes wird der Versammlung eine Vergabung von CHF 2'000 für das Vereinsjahr 2006/2007 zu Gunsten eines Springbrunnens im Eugenisee, für ein noch attraktiveres Engelberg, vorgeschlagen. Die Versammlung unterstützt einstimmig diesen Vorschlag. Ein Mitglied stellt die Frage, warum CHF 3'000 als Vergabung budgetiert, obwohl nur CHF 2'000 als solche vorgeschlagen ist. Der Präsident beantwortet die Frage, dass für den Springbrunnen nur CHF 2'000 und die Differenz von CHF 1'000 als Reserve vorgesehen ist. Das vor der Versammlung zugestellte Budget 2006/2007 wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 6: WahlenTraktandum 6.1: Präsident

Der amtierende Präsident Rolf Walther stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Er wird unter grossem Applaus wiedergewählt.

Traktandum 6.2: Mitglieder des Vorstandes

Silvia Bernini hat ihren Rücktritt als Vorstandsmitglied erklärt. Rolf Walther verabschiedet Silvia Bernini und verdankt ihre Arbeit im Vorstand.

Die weiteren Mitglieder des Vorstandes werden in globo einstimmig wiedergewählt. Es sind dies: Fredy Eckert, Ewald Meier, Martin Mahler, Jürg Vogel und Doris Müller.

Die Versammlung ist einverstanden, dass nur ein weiteres Vorstandsmitglied gewählt wird. Vom Vorstand wird Frau Susanne Stöckli als Ersatz von Silvia Bernini vorgeschlagen. Die Versammlung wählt die vorgeschlagene Susanne Stöckli einstimmig.

Traktandum 6.3: Rechnungsrevisoren

Als Rechnungsrevisoren werden sowohl Hugo Breitschmid als auch Manfred Wirz für eine weitere Amtsperiode von zwei Jahren bestätigt.

Traktandum 7: Informationen aus EngelbergTraktandum 7.1: Informationen von Martha Bächler, Talamann (Gemeindepräsidentin) Gemeinde Engelberg

Martha Bächler dankt den Anwesenden für ihre Treue zu Engelberg. Sie informiert die Anwesenden über die Erstellung eines Masterplans für Engelberg, welcher die zukünftige bauliche Entwicklung aufzeigen soll.

Bezüglich des Wanderweges Eienwäldli-Oberbergstrasse ist eine Planaufgabe im Rahmen des Wanderwegkonzepts erfolgt. Leider sind Einsprachen im Zusammenhang mit dem genannten Wanderweg eingegangen, welche entsprechend behandelt werden müssen.

Die Gemeindepräsidentin stellt ferner in kurzen Worten die baulichen Massnahmen im Bereich Wasserbau vor. Über das neue Abfallentsorgungskonzept kann insofern informiert werden, dass das neue Konzept mit Änderung des Gebührensystems frühestens ab Juli 2007 zum Einsatz kommt.

Martha Bächler gratuliert Albert Wyler für die europäischen Auszeichnungen als „Seilbahner des Jahres 2006“ und verdankt seinen Einsatz zu Gunsten des Dorfes Engelberg sowie gratuliert auch den Titlisbahnen zur Wertung als „Freundlichstes Schneesportgebiet Europas“.

Traktandum 7.2: Informationen von Fredy Miller, Geschäftsführer Engelberg-Titlis Tourismus AG

Fredy Miller lässt die vergangenen Veranstaltungen wie Skispringen etc. Revue passieren und verweist auf die zahlreichen Anlässe, welche im Winter 2006/2007 stattfinden werden.

Traktandum 7.3: Informationen von Albert Wyler, Geschäftsführer Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG

Albert Wyler informiert über das Projekt Schneeparadies „Engelberg-Frutt-Hasliberg“. Am Projekt wird weiterhin aktiv gearbeitet, obwohl etliche Widerstände vorhanden sind. Ferner erwähnt er die Investitionen in die neuen Beschneiungsanlagen Jochpass und Stand sowie neu projektierte Beschneiungsanlagen im Bereich Jochstock und Engsten.

Er berichtet der Versammlung, dass die Bergbahnen das Hotel Trübseehof auf Trübsee erworben haben und dieses Führen und Betreiben werden.

Traktandum 7.4: Informationen von Hans Bünter, Geschäftsführer Luftseilbahn Engelberg-Brunni AG

Hans Bünter informiert die Versammlung über das Projekt der neuen Luftseilbahn Engelberg Brunni. Neben einem Rückblick über die Brunnibahnen berichtet er über die Ausgangslage und das Projekt im Zusammenhang mit dem Ersatzbau für die bestehende Luftseilbahn sowie weiterer Projekte wie Erneuerung Sessellift oder Ersatzbau Skilift Schonegg.

Im Rahmen dieses Traktandums referiert der Obwaldner Wirtschaftsförderer Knut Hackbarth. Seine Ausführungen beinhalten die aktuelle Situation im Zusammenhang mit dem steuerlichen Rahmenbedingungen im Kanton Obwalden sowie die Chance, welche sich für die Mitglieder bieten, wenn diese das Steuerdomizil in den Kanton Obwalden verlegen.

Traktandum 8: Verschiedenes

Der Präsident stellt die Sommerversammlungen 2007 mit dem Thema Sicherheit vor. Diese wird am 23. Juni 2007 nachmittags stattfinden.

Ein Mitglied appelliert an den Vorstand und die Gemeinde, dass Abfallentsorgungskonzept sinnvoll und ursachengerecht umzusetzen.

Zusätzlich wird darauf hingewiesen, dass das Gemeindeinfo nicht jeden Briefkasten erreicht. Die Gemeinde verspricht, dass das Gemeindeinfo „Abfall“ nochmals an alle Briefkasten verteilt wird.

Der Vorsitzende verweist darauf, dass die nächste Generalversammlung am 28. Dezember 2007 wieder um 17:00 Uhr stattfinden wird.

Des Weiteren sind unter diesem Traktandum keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

Gegen die Verhandlungsführung und zu den einzelnen Entscheiden werden keine weiteren Bemerkungen angebracht. Der Präsident schliesst die Versammlung um 19:00 Uhr und wünscht zum anschliessenden Nachtessen einen guten Appetit.

Der Protokollführer:



Martin Mahler